

# Tales of Symphonia - Neue Gefahren für Aselia

Von Luluru

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die Phrophezeiung</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Verlorene Kräfte</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Der Prinz der Drachen</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Die Kraft des Feuers</b> .....	10
<b>Kapitel 5: Vorsicht Erstickungsgefahr!</b> .....	12
<b>Kapitel 6: Zwillingbrüder - Gleich und doch verschieden</b> .....	14

## Kapitel 1: Die Phrophezeiung

Sie kniete sich auf den Boden und keuchte. Der Pfeil hatte direkt ihr Herz erwischt. "Martel!!!" schrie Ich. "Das wars wohl "sagte sie mit letzten Kräften." Während sie das sagte rollten die Tränen von meinem Gesicht. "Martel bitte halte durch." sagte ich mit Tränenerstickter Stimme." Yuan ...man kann ...mir nicht mehr helfen." sagte sie schwach. "Bitte erfüllt mir wenigsten meinen letzten Wunsch tut alles das diese Welten ohne Diskriminierung existieren." Dann schloss die Augen. "Martel?" fragte ich. "Nein nein Martel mach die Augen auf du darfst nicht sterben bitte mach doch endlich die Augen auf." ich rüttelte wie verückt an ihr doch sie machte nicht die Augen auf. "Yuan hör auf ." schrie Kratos und hielt mich fest. "Martel." flüsterte ich und die tränen rollten haltlos über mein Gesicht. Doch plötzlich wurde mir Schwarz vor Augen ich bekam nur noch mit wie Mithos versuchte seine Schwester zu heilen und dabei auch ihm Tränen haltlos über seine Wangen rollten und Kratos meinen Körper auffing. "Yuan!!!" war der letzte satz den ich verstand. Ich wachte Schweißgebaded und Tränenverschmiert in meinem Stützpunkt auf als schon die Tür aufging und ein besorgter Teren fragte: "Lord Yuan alles in Ordnung?" Ich konnte nicht antworten meine Stimme war von dem Traum verstummt. Teren kam näher. "Lord Yuan?". Ich versuchte ihm wieder zu antworten und es klappte: "Alles in Ordnung...es war nur ein Alptraum." "Da bin ich aber erleichtert ich hab mir den ganzen Tag über sie Sorgen gemacht." sagte Teren "Hä?" Ich war vollkommen verwirrt. "Sie erinnern sich wohl nicht sie sind vorhin plötzlich Zusammengebrochen." antwortete er. Er fasste mir an die Stirn und sagte: "Hm sie sollten sich wieder hinlegen sie haben immer noch Fieber." Ich legte meinen Arm an meine Stirn und legte mich zurück machte die Augen zu und war wieder eingeschlafen.

"Ich möchte euch eine neue Schülerin vorstellen." sagte Raine "Ihr Name ist Rose." Ein paar Jungs sahen sie verliebt an und ein paar meldeten sich "Ühm Wie alt bist du?" fragte einer der Jungs. "Was sind deine Hoobys?" fragte wiederum ein anderer. "Ich bin 16 und ich kann die Zukunft vorhersagen." lächelte sie.

In der Pause:

"Hallo Rose." begrüßte Colette. "Hallo Collete soll ich dir vielleicht deine Zukunft und die deiner Freunde verraten." fragte Rose. "Klar warum nicht Genis,Lloyd kommt mal." Rose nahm Colletes Hand. "Eine Reise Ihr müsst auf eine Reise gehen und den Auserwählten der Elementar Drachen finden und in aus der Tiefen Dunkelheit in die er langsam gerät retten und er muss die Drachen der Elemente Wasser, Elektrizität, Eis, Erde, Wind, Dunkelheit, Feuer und Licht erwecken und das Heilige Schwert finden." sagte Rose mit leuchtenden Augen. Plötzlich schüttelte sie den Kopf und fragte: "Was ist gerade passiert?" fragte sie verwirrt. "Das wollten wir eigentlich dich fragen." sagte Raine sie hatte zugehört und befürchtet das Colette wider auf eine Reise gehen muss. "Keine Ahnung normalerweise erinnere ich mich an das was ich gesagt habe. Während die anderen noch über Rose wort nachdachten und sich sorgen machten war Yuan bereits wieder gesund und steht auf der Meltokio Brücke und sieht aufs Meer.

"Sieh mal Zelos ist das nicht Yuan?" fragte Sheena. "Stimmt was macht er hier?" fragte

sich auch Zelos. "Hey Yuan alles OK?" sagte Zelos und klopfte Yuan auf den Rücken. "Musst du mich so erschrecken?" sagte Yuan geschockt. "Hast du uns etwa nicht gehört?" fragte Sheena. "Eh Nein. Ich war gerade in Gedanken." sagte Yuan. "Habt ihr das auch eben gehört?" fragte Yuan. Und im nächsten Moment rast eine Attacke auf die Drei zu. Die Attacke raste in die Brücke. "Das war knapp." sagte Zelos geschockt. "Wer war das?" fragte Sheena. "Tja das war ich." sagte eine Stimme hinter ihnen. "Wer bist du?" fragte Zelos voller Wut. "Mein Name braucht dich nicht zu Interessieren aber ich kann euch sagen warum ich die Brücke gesprengt habe." sagte der Unbekannte. "Sag schon du Mistker!!" schrie Zelos den Unbekannten an. "Tja ich hab mir gedacht nehm ich meinem Meister die Arbeit ab und töte den Auserwählten." sagte er grinsend. "Warum willst du mich umbringen?" fragte Zelos verwirrt. "Vollidiot ich mein nicht dich sondern den Blauhaarigen da neben dir." sagte er gereizt. Sie sahen Yuan irritiert an. Er sah den Unbekannten nur geschockt an. "Yuan ein Auserwählter? So ein Blödsinn." sagte Zelos. "Hahahaha." lachte der Unbekannte. "Du hast ja keine Ahnung ihr kennt die Prohezeiung wohl nicht." spottete der Unbekannte. "Prohezeiung?" fragte Zelos. "Muss ich euch denn alles erklären also: Wenn sich die beiden Welten wieder vereinen bricht das Siegel des Bösen und nur die Drachen der Elemente können das stoppen aber dafür brauchen sie einen Auserwählten." erzählte er. "Und ich bin hier um das zu verhindern." sagte er. Plötzlich holte er mit seinem Schwert aus und traf Yuan der wiederum ins Meer stürzte. "Yuan!!" schrie Zelos und Sheena. "Hahahahah tja das wars wohl mit dem Auserwählten." sagte er und verschwand. Doch mitten im fallen fing Yuan's Exphere plötzlich an zu Leuchten und ihn umhüllte ein Gleißendes Licht und er war darin verschwunden. Zelos ließ seine Flügel erscheinen nahm Sheena und flog mit ihr zum Ufer. "Warte hier." schon sprang Zelos ins Wasser und tauchte unter. "Da unten." dachte sich Zelos. Er nahm Yuan mit einem Arm und tauchte wieder auf und schwamm zurück zum Ufer. "Yuan hey Yuan." rüttelten sie immer wieder an Yuan. Sie versuchten Yuan wiederzubeleben plötzlich spuckt Yuan Wasser aus und machte die Augen auf. "Yuan alles Ok?" fragte Sheena besorgt. "Ja ich denke schon." er versuchte sich aufzurichten doch hielt er plötzlich inne und viel zurück. "Yuan?" fragte Zelos besorgt. "Ich kann mich nicht mehr bewegen." sagte Yuan schwach und wurde wieder Bewusstlos. "Wir sollten ihn zum nächsten Haus des Heils bringen." schlug Sheena vor. Als sie jedoch ankamen sagte man ihnen das der Heiler krank sei. So brachten sie Yuan nach Iselia wo Raine sich um ihn kümmerte. "Wie ist denn das passiert." wollte Lloyd wissen. "Da ist so ein komischer Typ gekommen und hat irgendwas gefasselt von wegen Yuan ist ein Auserwählter und muss irgendwelche Drachen befreien und dann hat er Yuan von der Brücke gestoßen." sagte Zelos. "Auserwählter, Drachen? Hat Rose nicht vorhin sowas ähnliches gesagt?" warf Collete ein die gerade mit Raine runterkam. "Dann ist Yuan dieser Auserwählte?" fragte Lloyd. "Scheint wohl so aber ich versteht nicht was Rose damit meinte das wir Yuan aus den Tiefen der Dunkelheit retten sollen." antwortete Genis. "Raine wie geht es denn nun Yuan?" fragte Lloyd. "Ihm geht es besser aber er braucht noch Ruhe." antwortete Raine. "Ich fürchte die Ruhe kann Yuan sich abschminken." sagte in Stimme die von Richtung Tür kam. "KRATOS!!!" brüllten Lloyd, Genis und Collete im Chor. "Ich bin doch nicht Taub und möchte es auch nicht werden." fluchte Kratos. "Was machst du hier? Ich dachte du bist auf Derris-Kharlan." fragte Lloyd überrascht. "War ich auch aber ich bin zurück gekommen weil ich eine Stimme gehört habe die ,die ganze Zeit gesagt hat ich muss wieder auf die Erde." begründet Kratos sein Wiedersehen. "Eine Stimme?" fragte Lloyd irritiert. "Ist doch auch egal weißt du etwas über diese komische Prohezeiung

Kratos?" fragte Genis voller Neugier. Er seufzte und antwortete: "Ja ich hab auf Derris-Kharlan eine Phrophezeiung gefunden die zu dem was Zelos gesagt hat passt." Er legte eine Schriftrolle auf den Tisch. Genis nahm die Schriftrolle und laß vor: "Wenn beide Welten wieder vereint sind öffnet sich das der Tor der Dämonen und die Kraft beginnt sich auf der gesamten Welt zu verbreiten nur der Auserwählter und die Element Drachen können die Kraft in das Tor Finsternis zurückzwingen doch der Auserwählter und die Drachen allein können die Kraft nicht bezwingen sie brauchen ihre Gefährten unter ihnen befinden sich 3 \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ und 8 Verbündeten der Elemente und die \$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$. Der Rest ist leider unleserlich." Alle überlegten schon seit Genis angefangen hatte zu lesen was das alles zu bedeuten hatte. "Ich bin zu müde um jetzt darüber nachzudenken." antwortete Lloyd. "Wir sollten uns alle erst mal hinlegen." sagte Raine. "Sheena kommt am besten mit uns Kratos,Lloyd und Zelos bleiben hier und Collete geht wieder nach Hause wir treffen uns Morgen wieder hier." bestimmte Raine. "Ok." sagten alle auser Kratos der wohl sowiso bei Lloyd bleiben wollte. "Gute Nacht Collete." sagte Lloyd. "Danke dir auch Gute Nacht Lloyd." sagte Collete

## Kapitel 2: Verlorene Kräfte

"Was soll das Bloss bedeuten." fragten sich die anderen als sie die Prohezeiung noch einmal lasen. Yuan ging es dank seinen Engelskräften einigermaßen wieder gut und er saß ebenfalls bei Lloyd. "Was soll was bedeuten?" wurde Yuan neugierig. "Hier vielleicht kannst du das lesen." gab ihm Kratos die Schriftrolle. Yuan las alles durch und fing an zu prusten. "Mein Gott kannst du das echt nicht lesen Kratos?" "Du kannst das lesen Yuan?" wunderte sich Kratos sehr über das Wissen seines Besten Freundes der die Antwort als Beleidigung nahm. "Hey ich bin nicht so dumm wie du mich hältst kapiert." motzte er Kratos an. "Nein Yuan das sollte keine Beleidigung sein." verteidigte sich Kratos kleinlaut. "Gut." motzte Yuan weiter. "Könntest du uns das bitte einfach vorlesen." fragte Genis ungeduldig. "Jaja." Yuan nahm die Schriftrolle und las vor. "Wenn beide Welten wieder vereint sind öffnet sich das der Tor der Dämonen und die Kraft beginnt sich auf der gesamten Welt zu verbreiten nur der Auserwählter und die Element Drachen können die Kraft in das Tor Finsternis zurückzwingen doch der Auserwählter und die Drachen allein können die Kraft nicht bezwingen sie brauchen ihre Gefährten unter ihnen befinden sich 3 Schutzengel und 8 Verbündeten der Elemente und die Zwei Heiligen Zwillinge. Der Heilige Stein macht ihn zum Auserwählten und irgendwann wird er seine ersten Gefährten treffen mit denen er sich auf den weg macht die Drachen und da Heilige Drachenschwert zu finden. Ich weiß nicht ob ich das jetzt richtig gelesen habe die Sprache hab ich seit 4000 Jahren nicht mehr gesehen." sagte er und sah zu den anderen die verdammt beeindruckt aussahen. "Das du das lesen kannst. Ich hab die halbe Nacht nach dieser Sprache gesucht. Sag schon was für eine Sprache ist das." wollte Raine gleich alle Infos zu dieser Sprache haben. "Ganz einfach das war die Sprache der Dämonen." sagte Yuan mit einem lächeln auf den Lippen. "Sprache der Dämonen?" fragte Lloyd nach. Yuan nickte mit einem Gesichtsausdruck der verriet das er glaubte das selbst wenn er es lang und breit erklärt Lloyd immer noch kein Wort cheken würde. "Ich krieg langsam Kopfschmerzen. Ich geh mal Frische Luft schnappen." sagte Yuan weil er keine Lust hatte noch mehr Infos rauszugeben. "Warte Yuan." rief Kratos. "Was ist denn?" wurde Yuan nervös. "Wo hast du bitte diese Sprache gelernt." "Was...ehm." Yuan viel einfach keine Ausrede ein. "Ich glaub ich muss jetzt gehen sonst macht sich Teren noch Sorgen und schickt die Abtrünnigen aus." sagte er schnell verschwand durch die Tür und flog weg. »Ich kann ihnen das unmöglich sagen. Mal davon abgesehen das sie mir warscheinlich garnicht glauben würden.« tat es Yuan in der Seele weh seine Freunde so anzulügen. "Yuan benimmt sich verdammt komisch." stellte Raine fest. Kratos nickte und sah bedrückt rein. "Kratos kug nicht so. Yuan wird seine Gründe haben." versuchte Lloyd ihn aufzumuntern. "Nein das ist es nicht. Ich mache mir einfach Sorgen um ihn." sagte Kratos. "Schon damals hatt ihn das alles sehr mitgenommen als er geholfen hatte Martels Wiedererweckung zu verhindern. Wir wissen nicht was alles auf ihn zu kommt." begründet Kratos seine Sorge. Darauf konnten die anderen nichts erwidern.

Bei der Festung der Abtrünnigen :

"Wie geht es ihnen Lord Yuan." fragte Teren nachdem er von Yuan alles erfahren hatte. "Geht schon." seufzte Yuan und ließ sich in sein Bett fallen. "Lord Yuan sind sie etwa Müde." fragte Teren überrascht. Doch Yuan war schon eingeschlafen. Teren

deckte Yuan noch zu und setzte sich als Yuan's Stellvertreter an Yuan's Schreibtisch und machte dessen Arbeit. Yuan schlief währenddessen Seelenruhig in seinem Bett. "Lord Teren wieso sitzt sie hier? Ist dem Chef was passiert?" fragte einer der Abtrünnigen überrascht als er Teren an Yuan's Schreibtisch sah. "Ja er war zu müde um zu arbeiten. Er schläft also weck ihn bitte nicht." sagte Teren sich einen Finger vor den Mund haltend. "Was der Chef schläft. Dann muss er ja verdammt fertig sein." wunderte sich der Abtrünnige ebenso. "Du sagst es." sagte Teren mit einem Lächeln auf dem Mund. Doch plötzlich hörte er ein Piepen. Es war der Kommonikator. Teren ging ran. "Nanu müsste nicht Yuan rangehen." wunderte sich Kratos. "Oh hallo Kratos." begrüßte Teren ihn. "Hallo Teren könntest du mir Yuan geben." fragte Kratos. "Naja Lord Yuan ist vorhin eingeschlafen und sah zudem noch ziemlich fertig aus ich würde ihn ziemlich ungerne aufwecken." begründete Teren. "Was?! Yuan ist eingeschlafen. Das versteh ich nicht. Yuan hat hier übernachtet und ist nicht einmal aufgewacht. So viel schlaf braucht nur ein Normaler Mensch aber für einen Engel schläft er erstaunlich lange." Kratos war offenbar noch besorgte als vorher. "Das könnte bedeuten das ihn seine Engelskräfte verlassen." sagte Kratos überrascht. "Naja egal dann melde ich mich nachher noch mal." Doch das warten war vergeblich. Yuan wachte an diesem Tag nicht mehr auf und schlief einfach weiter.

In Yuan's Traum:

"Auserwählter du hast deine Aufgabe angenommen." sagte eine Frau in einem Licht. "Du schon wieder." wurde Yuan misstrauisch. "Ach ja ich habe mich noch garnicht vorgestellt ich bin Mio die Göttin der Erinnerungen. Aber eigentlich bestehe ich aus der Seele einer Sterblichen." erklärte Mio und plötzlich verschwand das Licht um sie. "Lina?" fragte Yuan überraschte. "Genau ich bestehe aus der Lina die du vor 4000 Jahren kanntest. Ganz schön verwirrent oder." kicherte Mio. "Was ist hier los? Wieso siehst du aus wie meine Große Schwester?" Yuan hatte völlig die Fassung verloren. "Weil ich aus ihrer Seele bestehe und ..." plötzlich verschwamm alles. Und dann schlief er Traumlos weiter.

## Kapitel 3: Der Prinz der Drachen

Yuan betrat die Riesige Bücherei in seinem Stützpunkt und sah sich um. "Geschichte. Geschichte. Mein Gott. Ich hätte die ganzen Bücher nicht aufbewahren sollen." sagte er und stand endlich vor einem Riesigen Regal das bis zur Decke ging. Er ließ seine Flügel erscheinen und suchte die Bücher durch bis er bei "I" ankam und dort ein Buch Namens: "Unsere frühere Welt Irasch." fand das er mitnahm und in seinem Büro laß. "Eins waren die Drei Welten Fen Korris, Ifinja und Aselia eine Welt Namens Irasch. Doch eines Tages brach ein furchtbarer Krieg zwischen Engel, Drachen und Dämonen aus. Dieser Krieg ging 1000 Jahre. Doch der Konflikt wurde noch schlimmer als der Prinz der Drachen sich in die Prinzessin der Engel verliebte. Sie waren sich bewusst das diese Liebe nicht möglich sein konnte und wollten zusammen flüchten. Irgendwann später teilten sie die Welt in Drei Parrallelwelten auf. In Fen Korris die Welt der Dämonen, Ifinja die Welt der Drachen und in Aselia die Welt wo Engel und Menschen lebten. Doch irgendwann tauchten in Aselia die Elfen auf. Und etwas später gab es auch Halbelfen. Und auch heute gibt es noch Nachfahren von diesem Prinz." Yuan war am Ende des Buches angekommen und da war eine versteckte Seite. Als er die versteckte öffnete erschreckte er. Es war der Familien Baum des Prinzen und unter dem Namen des Prinzes und der Prinzessin stand der Name einer Ganz besonderen Person: "Shui Ka-Fai." las Yuan den Namen. Und unter diesem Namen fand er einen Namen der ihn sehr überraschte: "Yuan Ka-Fai." las Yuan seinen eigenen Namen unter dem seines Vaters. "Das...Das kann nicht sein. Ich bin der Enkel vom Prinz der Drachen. Ach Blödsinn. Warscheinlich nur Zufall." sagte Yuan und legte das Buch auf seinen Tisch. "Lord Yuan!" rief Teren. "Teren was ist los?" fragte Yuan überrascht. "Ein Paar Leute haben beobachtet wie das Tor der Welten letzte Nacht aufging." rief Teren. "Was?! Aber wie kann das sein." fragte Yuan doch dann viel sein Blick auf das Buch und ihm wieder ein das Aselia ja Zwei Parallel Welten hat. "Das Tör könnte sich entweder nach Fen Korris oder nach Ifinja geöffnet haben." murmelte Yuan nachdenklich. "Raine bat sie zu kommen. Sie ist bereits beim Tor der Welten." sagte Teren der Yuan's Gemurmel anscheinend nicht gehört hatte. "Ja ich sollte so schnell es geht da hin." sagte Yuan und als er draußen war ließ er seine Flügel erscheinen und flog zum Tor der Welten. Doch als er gerade in der Nähe vom Tor der Welten war lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken und plötzlich verschwanden seine Flügel und er krachte in den nahegelegenen Wald und wurde bewusstlos.

Beim Tor der Welten:

"Habt ihr das gehört? Das hat sich angehört als wäre irgendwas im Wald abgestürzt." sagte Lloyd und sah in Richtung Wald. Er hatte Recht denn ein Paar der Bäume vielen Plötzlich um. Kratos, Raine, Lloyd und Regal gingen zu der Stelle und erschracken alle. "Yuan!" schrie Kratos und versuchte gleich die Bäume von Yuan zu räumen. Die anderen erwachten aus ihrer Starre und halfen Kratos. Als sie Yuan befreit hatten untersuchte Raine Yuan auf Verletzungen. Yuan hatte sich beim Sturz den rechten Arm und das linke Bein gebrochen. Auserdem hatte er eine Platzwunde am Kopf und ziemlich viele Schürfwunden. "Was ist bloss mit ihm passiert?" fragte Lloyd besorgt. "Warscheinlich hatte ich recht und seine Engelskräfte verlassen ihn langsam. In dem Fall sind wohl jetzt seine Flügel verschwunden." sagte Kratos ruhig obwohl er innerlich ziemlich aufgewühlt und besorgt war schließlich ist Yuan sein Bester Freund.

Raine versuchte soweit Yuan's Verletzungen zu heilen. Llyod sag den anderen das wir unsere Untersuchungen unterbrechen müssen. Oder sag ihnen einfach das sie dabei auf mich verzichten müssen." sagte Kratos und ließ seine Flügel erscheinen. "Warte Kratos. Yuan's Zustand macht es dir unmöglich mit ihm zu fliegen. Wir müssen ihn wohl oder übel nach Altamira bringen." sagte Raine bevor Kratos mit Yuan losfliegen konnte. "Ja OK." sagte Kratos und nahm Yuan auf seinen Rücken. So brachten sie Yuan nach Altamira und kümmerten sich dort um seine Verletzungen.

Am nächsten Morgen:

"Nein Yuan geh nicht durch das Tor!!! Das ist viel zu gefährlich!!!" schrie Kratos. Yuan beachtete Kratos Warnung nicht weiter sonst ging weiter zum Tor. Kratos reichte es er rannte zum Tor der Welten und versuchte Yuan aufzuhalten doch ohne Erfolg Yuan versuchte sich loszureißen Teren versuchte nun ebenfalls Yuan aufzuhalten doch plötzlich wurden beide von einer Fremden Kraft zurückgeschleudert. Als sie wieder zu Yuan sahen hatte dieser plötzlich Drachenflügel die in allen Farben leuchteten. Und Yuan's Augenfarbe hatte sich verändert er hatte plötzlich Rote Augen. Kratos und Teren hatten das Gefühl das Yuan plötzlich nicht mehr er selbst war. "Ihr braucht euch keine Sorgen um euren Freund zu machen ich werde gut auf meinen Enkel aufpassen." sprach eine fremde Person aus Yuan's Körper. "Was...Was ist mit Yuan passiert und wer bist du?" fragte Kratos während er aufstand daraufhin sahen ihn alle überrascht an. "Ich bin der Prinz der Drachen und dazu ist Yuan mein Enkel ich musste Yuan's Körper übernehmen um euch diese Botschaft zu bringen. Eurer Welt und die Zwei anderen Beiden Welten droht eine sehr große Gefahr. Leider bin ich an dieser Katastrophe mitschuldig. Mein Bruder ist der Diener der Dunkelheit geworden und ich konnte nichts dagegen machen. Wenn ich es früher gemerkt hätte dann wären alle diese Dinge nicht passiert. Martel wäre noch am Leben, Yggdrasil hätte es nie gegeben und schließlich müsste auch Yuan nicht so Leiden." sagte er Traurig. "Heisst das etwa es war dein Schuld das alle diese Menschen so schrecklich leiden mussten." klang Lloyd ziemlich wütend. "Ja zum teil." antwortete der Prinz. "Dann ist es auch deine Schuld das meine Mutter Tot ist." schrie Lloyd ihn an und wollte ihm einen Kinnhacken verpassen woran Kratos ihn hinderte. "Vergiss nicht das ist zwar der Prinz aber er ist in Yuan's Körper wenn du ihn angreifst dann greifst du auch Yuan an." warnte Kratos woraufhin Lloyd ihn geschockt ansah. "Allerdings bin ich tatsächlich daran schuld. Weil ich nicht gemerkt habe wie mein Bruder gelitten hat. Allerdings Lloyd wäre Yggdrasil nicht aufgetaucht hätte es dich vielleicht nicht gegeben." erklärte der Prinz. Lloyd sah ihn entschuldigend an. "Tut mir leid." sagte Lloyd kleinlaut. "Macht nicht. Allerdings muss Yuan seine Aufgabe als Auserwählter erledigen und durch dieses Tor durch aber er muss seine Gefährten wie schon gesagt mitnehmen. Das wären Kratos einer der Drei Schutzengel und Teren der Drache des Wassers." sagte er woraufhin ihn die Angesprochenen überrascht ansahen. "Stopp mal ich bin überhaupt kein Drache. Das muss ein Großes Missverständnis sein." erklärte Teren. "Deine Kräfte ruhen seid deiner Geburt in deinem Körper nur musste man sie versiegeln lassen. Denn die Gefährten wissen am Anfang selbst nicht davon." dann legte er eine Hand auf Teren's Schulter und schloss seine Augen was Teren ebenfalls tat plötzlich wuchsen ihm ebenfalls Drachenflügel die so Tiefblau wie das Meer waren. "Was?" haute Teren überrascht als er die Schwingen auf seinem Rücken sah. "Auserwählter des Elementes Wasser. Teren Partner vom Wasserdrachen Shui nimmst du deine Aufgabe als Elementkrieger an?" fragte der Prinz. "Ja ich nehme meine Aufgabe an." sagte Teren. "Ich muss euch nun verlassen." sagte der Prinz woraufhin

Yuan wieder auftauchte. "Ähm. Was ist gerade passiert." fragte er verwirrt. "Egal wir müssen dann glaube ich auch mal gehen." sagte Kratos und Tor der Welten öffnete sich erneut. "Kratos können wir wirklich nicht mitkommen." fragte Lloyd traurig. "Keine Sorge. Wir kommen schon zurück. Versprochen." sagte Kratos und verabschiedete sich von seinem Sohn. Nachdem sich alle voneinander verabschiedet hatten gingen die Drei durch das Tor.

## Kapitel 4: Die Kraft des Feuers

"Die gucken uns alle so komisch an." sagte Teren und sah sich um während die Drachen um sie herum tuschelten und Teren immer wieder böse blick zuwarfen dessen Schwingen immernoch geöffnet waren. Einer der Leute stellte sich vor sie und schrie: "Wasserdrache was hast du hier zu suchen?!?" und wollte angreifen. Aber die Attacke wurde von Yuan abgewehrt. "Was soll das. Wieso beschützt ein Drache des Feuer's einen Wasserdrachen." fragte der Mann böse. "Ist es ein Verbrechen meine Freunde zu schützen." fragte Yuan lächelnd. "Was dieser Drache soll dein Freund sein? Das ich nicht lache. Wasser und Feuer sind keine Freunde. Sie sind Feinde." erklärte der Junge Mann. "Na wenn das so ist." sagte Yuan und seine Flügelfarbe änderte sich in ein Meerblau. "Was! Wie kannst du bitte dein Element wechseln." schrie der Junge Mann überrascht und ging vor Furcht ein Paar Schritte zurück. Doch plötzlich kam ein Alter Mann aus einem Zelt und ging zu Yuan, Kratos und Teren. Er musterte Yuan und auch Yuan musterte den Mann. Er war um die 90 wenn nicht sogar Älter und hatte wie die meisten Dorfbewohner Rote Drachenschwingen. Er war nicht größer als ein 8 Jahre altes Kind hatte Weisse Haare und in seiner Hand hielt er einen Stab der Yuan aus irgendeinem Grund sehr bekannt vorkam. "Willkommen in Lumbre. Entschuldigt wenn Kyshu unhöflich war." sagte der Mann mit einer tiefen Stimme. Yuan kam sich vor als würde er vor einem Alten Freund stehen. "Sagen sie kennen wir uns nicht irgendwoher?" fragte Yuan überrascht. "Woher sollte mein Großvater jemanden wie dich kennen." schrie Kyshu ihn an. "Ich hab doch bloß gefragt." motzte Yuan. Kyshu sah aus als würde er gleich durchdrehen doch änderte sich sein Gesicht als sein Großvater sich vor Yuan verbeugte. Was schließlich die anderen Drachen auch taten. "Der Auserwählte der Elemente. Es ist schön den Enkel vom Prinz der Drachen kennenzulernen." sagte der Mann plötzlich und stand wieder auf. Yuan, Kratos und Teren gingen mit dem Mann in eine alte Ruine während ihnen Kyshu folgte. Dort sahen sie an der Wand eine Verzeihung vom Prinz der Drachen. Er glich Yuan bis aufs Haar man hätte meinen können sie seien Zwillinge. "Ach ja ich habe mich noch garnicht vorgestellt. Mein Name ist Kyshu und mein Großvater hört auf den Namen Infino." stellte sich Kyshu vor. "Freut mich Elementkrieger des Feuers Kyshu. Mein Name ist Yuan der Rothaarige hinter mir ist Kratos und der Blondi heisst Teren." sagte Yuan und als Kyshu ihm in die Augen sah er in diesen die Kraft des Feuers. "Ich wusste schon lange das Kyshu ein Elementkrieger war. Ich wollte es ihm sagen wenn der Auserwählte selbst vor ihm steht." erklärte Infino. "Ich war da wohl etwas schneller." kommentierte Yuan. "Stimmt manchmal bin ich viel zu langsam." lachte Infino. "Sag mal Kyshu hast du Stimmungsschwankungen oder was?" fragte Teren lächeln. "Was spinnst du?! Ich bin doch keine Schwangere Frau!!!" schrie Kyshu und nahm Teren in den Schuttkasten. "Los nimm das zurück." forderte Kyshu. "Gut ich nehm es zurück." quengelte Teren. Kyshu ließ ihn frei. "Noch eine Frage. Wieso hat Kratos denn keine Drachenflügel?" fragte Kyshu auf einmal. "Naja ich bin kein Drache sondern ein Engel." sagte Kratos. "Was?!?" schrie Kyshu. "Ach was Kratos mach nur Spaß." versuchte Yuan ihn zu decken. "Das hoffe ich auch." sagte Kyshu kalt. "Das war knapp." Kratos sah verwirrt aus. "Was sollte das eben Yuan." Yuan sah ihn an. "Engel, Drachen und Dämonen sind Feinde. Damals als die Welten der drei Rassen noch eine Welt waren lebten sie in Frieden doch etwas später fing der Krieg an und die Welt wurde geteilt und zwar von meinem Großvater." erklärte Yuan flüsternd. "Schon in

Ordnung Auserwählter. Kyshu der Mann dort ist tatsächlich ein Engel aber er ist ein Schutzengel und du wirst mit dem Auserwählten mit reisen." erklärt Infino. "Genug geplappert. Ihr seid doch mit Sicherheit auch wegen Agon hier oder?" fragte der ältere Mann. "Agon?" Wer sollte das sein? Die drei Weltenreiser waren ratlos. "Agon ist der Elementardrache des Feuers." erklärte Kyshu. "Er lebt in dem Vulkan hier ganz in der Nähe. Um ganz genau zu sein in einer Schatzkammer." erklärte Infino. Nachdem sie die nächste Rute geklärt hatten ruhten sie sich im Dorf aus und brachen am nächsten Tag gemeinsam mit Kyshu zum Vulkan auf wobei sich Kyshu und Teren immernoch nicht leiden konnten. Die erste Prüfung war: Wie kamen sie in den Vulkan? Doch die Frage löste sich schnell. Sie flogen über den Rand und flogen in den Aktiven Vulkan. Doch als Kyshu landete brach der Boden unter ihm weg. Teren konnte sich gerade noch seine Hand greifen und mit der Hilfe von Yuan konnten sie den Feuerdrachen wieder hochziehen. "Danke." bedankte sich Kyshu bei den beiden. Als sie weiter gingen mussten sie fast schon gesagt Mut-Proben bestehen. Sie sprangen auf herausragenden Steinen über die Lava mussten Klippen hochklettern und am Ende standen sie vor einem Riesigen Tor. Kyshu verwandelte sich in einen Drachen und spukte mit Feuer auf das Tor das sich langsam öffnete während sich Kyshu wieder zurück verwandelte. Hinter dem Tor fanden sie Unmengen an Schätzen vor. Doch plötzlich hörten sie ein Brüllen und im nächsten Moment stand ein Drache vor ihnen.

## Kapitel 5: Vorsicht Erstickungsgefahr!

Auf dem Kopf des Drachen und auf Kyshu's Stirn tauche ein merkwürdiges Zeichen auf. "Krieger des Feuers. Endlich bist du da. Danke dass ihr mich aus meinem langen Schlaf geweckt habt. Doch bevor ich mich euch anschließe müsst ihr mir eure Kräfte zeigen." sagte Agon und griff die Gruppe an. Er schien es besonders auf Yuan abgesehen zu haben. Irgendwann lag Yuan vom ausweichen erschöpft auf dem Boden(oder auf den Schätzen). Als ihn Agon angriff schnappte er sich das Schild das neben ihm gelegen hatte. Doch da es aus Metall war verbrannte er sich dabei die Hand. Trotzdem hielt er weiter das Schild vor seinen Körper damit das Feuer ihn nicht erreichte. Als Agon aufhörte Feuer zu speien verwandelte sich Yuan in einen Wasserdrachen und attackierte genau wie Teren und Kratos Agon. Plötzlich zog sich vor Yuan ein Kreis und ein riesiger Wasserstrahl traf Agon der bewusstlos zu Boden fiel. Doch stattdessen hatten sie jetzt ein anderes Problem. Yuan umhüllte Blaues Licht und schickte seine Attacken völlig unkontrolliert in jede Richtung die für ihn Gefährlich aussah. Die Verletzungen die er sich beim Kampf zugezogen hatte Schmerzten so sehr das es ihm den Verstand raubte. Und statt einem Schmerzensschrei hörten sie nur das Brüllen eines Wütenden und Verletzten Drachen aus Yuan's Kehle. Die drei hatten keine andere Wahl als Yuan anzugreifen. Er stieß an die Wand der Höhle und viel genau in die Schatzberge doch dann verwandelte er sich zurück. Er richtete sich schließlich den Kopf haltend wieder auf. "Ist alles Ok Lord Yuan?" fragte Teren besorgt. "Ja. Ich glaub schon." sagte Yuan. Agon verwandelte sich plötzlich in ein Licht und es flog zu Kyshu. Im nächsten moment hielt Kyshu ein Schwert mit einem Diamanten in der Hand. Nachdem sie den Vulkan verlassen hatten machten sie sich auf den weg zurück zum Dorf um sich auszuruhen. Kratos drehte sich besorgt um. Hinter ihm lief Yuan der seit sie den Vulkan verlassen hatten immer bleicher geworden war. Plötzlich stoppte Yuan. Es sah aus als hielt er seinen Hals fest. Kratos erschrak als Yuan plötzlich zusammenklappte. "Yuan!!!" schrie er besorgt rannte zu seinem Freund und kniete sich neben ihn. "Was ist los Yuan? Was hast du?" fragte Kratos panisch. Yuan wollte antworten aber außer den komischen Geräuschen Yuan's Atmung wollte kein Ton aus seinem Mund kommen. "Verdammt nein." sagte Kyshu panisch. "Was hat er denn?" fragte Teren genauso panisch und besorgt. "Wahrscheinlich steckt irgendwas in Yuan's Kehle." stellte Kyshu panischer fest. Teren und Kratos wechselten panische Blicke. Sie konnten nicht mehr klar denken. Sie konnten nur auf Yuan starren der von dem Atemverlust langsam blau anlief. "Kratos du nimmst Yuan. Wir müssen so schnell wie möglich in die Stadt zurück."rief Kyshu aufgeregt. Kratos nahm Yuan huckepack und zusammen rannten sie zum Dorf. Nachdem sie Infino davon berichtet hatten holte dieser ebenfalls voller Sorge die Heiler damit sie Yuan helfen konnten. Kratos, Teren und Kyshu standen vor einem der Häuser und warten. Nach 3 Stunden die für die besorgten Freunde wie 3 Tage waren kam Infino aus dem Haus. "Und wie geht es ihm?" fragte Kratos. "Kyshu hatte recht. In dem Hals vom Auserwählten steckte tatsächlich etwas." sagte Infino und zeigte ihnen den Diamanten der Yuan fast umgebracht hatte. "Jaja. Wie geht es ihm denn nun?" fragte Teren weil ihn nicht interessierte was Yuan fast umgebracht hatte sondern nur ob es Yuan gut ging. "Der Junge ist vollkommen fertig aber außer Lebensgefahr. Er schläft gerade." erklärte Infino während er die Tür ein Stück öffnete durch das Yuan's Freunde reinschauen konnten. Yuan lag tatsächlich auf einem Bett und schlief tief

und fest. Neben ihm stand ein Mädchen das eine beruhigende Melodie vor sich her sumnte. "Diese Stimme ist sehr beruhigend." stimmte Kyshu zu. "Oh das ist Nina. Sie singt den aufgeregten Patienten beruhigende Lieder vor damit sie sich entspannen. Aber das ist nicht das erstaunlichste an ihr. Sie ist auch noch ein Engel um genau zu sein einer von Yuan's Schutzengel." erklärte Infino. Nachdem Infino sie beruhigt hatte gingen alle ins Bett um sich auszuruhen.

## Kapitel 6: Zwillingbrüder - Gleich und doch verschieden

Nach fast einer Woche war Yuan wieder fit und sie wollten bald gehen. Nina wusste inzwischen schon über ihre Aufgabe Bescheid. Doch einen Tag bevor sie aufbrechen wollten wurde das Dorf angegriffen. Ein schwarzer Drache landete mitten im Dorf und auf seiner Schulter saß ein Junger Mann mit Schwarzen Haaren und Schwarzen Augen. Yuan erstarrte. Der Junge der inzwischen vom Drache gesprungen war sah Yuan verdammt ähnlich. Nur die Haar- und Augenfarbe war anders. "Aber wie...?" fragte Yuan. Der Schwarzhaarige fing an zu lächeln. "Wie es scheint wunderst du dich mich zu sehen. Tja man sieht seinen Zwillingbruder auch nicht jeden Tag wieder." stellte er fest. "Was willst du hier Shadow?" fragte Yuan wütend seinen Bruder. "Dich besuchen und dieses Dorf zerstören." erklärte er lächelnd. Er griff Yuan schließlich an. Doch dieser verteidigte sich lieber als Anzugreifen. Im nächsten Moment traf Yuan eine Magie Attacke und er raste in das nächste Haus das unter der Kraft des Schlags zerstört wurde. Zum Glück war das Haus verlassen. Yuan richtete sich keuchend wieder auf. Blut lief sein Gesicht runter und sein linker Arm war taub. Als er aufstand taumelte er und fiel auf die Knie. Langsam verschwamm alles vor seinen Augen. "Ich sollte dem ein Ende bereiten." entschied sich Shadow. In seiner Hand erschien eine Riesige Lichtkugel die er auf Yuan abfeuerte. Nina konnte Yuan im letzten Moment retten. "Alles in Ordnung?" fragte Nina. Yuan nickte nur. "Ein Glück..." flüsterte sie und fiel in Ohnmacht. "Nina!" schrie Yuan besorgt und rappelte sich auf. Vor Wut verwandelte er sich in einen Drachen und griff Shadow an. Shadow wich aus und verwandelte sich ebenfalls in einen Drachen und die beiden kämpften bis Yuan in eine der Wachtürme stürzte sich zurück verwandelte und unter den Trümmern begraben wurde. "Yuan!!!" schrien seine Freunde besorgt. Yuan der unter den Trümmern begraben wurde spürte wie seine Kraft ihn verließ und er langsam seine Augen schloss. Erinnerungen kehrten aus den hintersten Ecken seines Gedächtnis zurück.

-:-Rückblende:-:-

"Wir müssen nun mal verschiedene Wege gehen Yuan." erklärte Shadow. "Aber wir werden uns wiedersehen und dann kämpfen wir gegeneinander um zu wissen wer der Stärkere ist. Ok?" fragte Shadow. "Klar. Versprochen." versprach Yuan und lächelte.

-:-Rückblende Ende:-:-

Es war für Yuan nicht zu begreifen wie sein Bruder so werden konnte wie er jetzt war. Wo war sein kleiner Bruder. Damals hatte Shadow immer Leuten geholfen und er hatte einen starken Gerechtigkeitsinn aber jetzt tat er Dinge die er damals verabscheute. Was war nur seit damals mit ihm passiert? In Yuan sammelten sich ungeahnte Kräfte und gaben ihm neue Kraft um wieder in den Kampf zu ziehen. Yuan riss die Augen wieder auf und zerstörte die Steinschicht die über ihm lag. "Was zum...?" Shadow konnte nicht fassen das Yuan überlebt hatte. Yuan verwandelte sich wieder in einen Drachen doch diesmal trug er eine weiße Rüstung die mit Diamanten besetzt war. Shadow war trotzdem noch im Vorteil. Doch im Kampf wendete sich das Blatt und am Ende lag Shadow schwer verletzt auf dem Boden und keuchte. Als er die

Augen öffnete sah er das Yuan vor ihm stand. Nina die eben wach geworden war und den Kampf beobachtet hatte musste über Yuan's Kraft staunen. Yuan flog wieder hoch um Shadow den Finals Schlag zu verpassen doch als er die Attacke auführte stellte sich eine Fremde Frau schützend vor Shadow und der Schwarze Drache sammelte die beiden auf und sie flüchteten da Shadow nicht mehr in der Lage war zu kämpfen. Nachdem Shadow verschwunden war verwandelte sich Yuan zurück und stürzte ab. "Yuan!" Nina stand wenn auch wacklig auf und rannte zu Yuan neben dem sie sich hinkniete. "Dir gehts ja wieder besser." stellte Yuan fest bevor er müde die Augen schloss und einschlief. "Yuan!" schrie sie besorgt. Doch als sie bemerkte das Yuan nur schlief seufzte sie erleichtert auf. Nachdem sie Yuan in ein Haus gebracht hatten das nicht zerstört wurde ruhte sich der größte Teil der Gruppe aus. Nur Nina und Kratos blieben wach. "Sag mal Kratos...wie hast du Yuan eigentlich kennengelernt?" fragte Nina plötzlich doch ihr Blick lag auf Yuan und nicht auf Kratos. "Yuan und ich kennen uns schon seid wir Kinder sind. Aber wie ich ihn getroffen habe...daran erinnere ich mich leider nicht mehr." beendete Kratos seinen Satz. "Glaubs du ich habe je eine Chane bei Yuan?" fragte sie. "Was? Du bist in Yuan verliebt?" fragte Kratos überrascht. Nina nickte nur. "Ehrlich gesagt keine Ahnung. Seid damals ist sein Herz erfrohren." stellte Kratos traurig fest. "Was meinst du?" fragte Nina neugierig. "Yuan war einmal in ein Mädchen verliebt das in unserer Gruppe war. Sie hatten sogar vor zu heiraten." bei diesem Satz musste Kratos lächeln doch sein Gesicht wurde beim nächsten Satz wieder Traurig. "Aber...Sie wurde umgebracht." erklärte Kratos. "Er hat schon sehr viele Schicksalschläge hinter sich aber er hat nie aufgegeben. Doch als das mit Martel passiert ist zeriss es ihm das Herz. Er trauerte wochen um sie. Und dann wurde Mithos der für ihn wie ein Kleiner Bruder war auch noch umgebracht. Ich fürchte das hat ihm zu sehr zugesetzt. An dem Abend nach Mithos Tod wollte Yuan sich sogar das leben nehmen. Als ich ihn daran gehindert hatte, hatte er danach geweint wie damals bei Martel. Was mich nicht wirklich wundert. Er hat mit 5 Jahren seine Mutter verloren und dann wurde bald darauf noch sein Vater umgebracht. Er hatte doch niemand außer uns. Wir waren für ihn wie eine Familie. Und diese Familie wurde ebenfalls zerstört." erklärte Kratos. Nina hatte genug gehört. Bei so einer Geschichte zerriss es ihr fast ihr Herz. "Du solltest dich jetzt lieber hinlegen Nina." rat Kratos und Nina legte sich ebenfalls wie alle anderen hin.